

Nationalparkzentrum Hohe Tauern

Gerlosstraße 18
5730 Mittersill, Österreich

Nationalparkzentrum Hohe Tauern

Neben der alpinen Erlebniswelt beherbergt das Ensemble Forschungs-, Dokumentations- sowie Veranstaltungszentrum mit multifunktionellem Saal in einem hackenförmigen Baukörper. Dieser lagert zwischen Straße und Teich, zu dem er sich mit einer langen Terrassenrampe öffnet. Das Siegerprojekt eines EU-weiten Wettbewerbs erfüllte mit der aufgeständerten Sockelzone nicht nur den Hochwasserschutz. Mit dem aufgesetz- vorkragenden Holzkörper mit seiner horizontalen Lärchenlattenverschalung wollten die Architekten bäuerliche Gebäudetypen transformieren. Bei den skulpturalen „Felsstützen“ ließen sie sich von der (hoch-)alpinen Kulturlandschaft inspirieren. Ein Bach wurde aus dem Kanal geholt und renaturiert, Stein- und Wasserflächen assoziieren Geröll und Gletschermoräne. Blick- und Wegverbindungen führen durch die artifizielle Felsschlucht mit der Eingangsrampe als „Steig“ schließlich ins Foyer. Hier endet leider die Gestaltung der Architekten und beginnt in acht Stationen das hermetische Innenraumerlebnis "Nationalparkwelten". (Text: Norbert Mayr)

Initiative Architektur, 14.09.2010

SAMMLUNG

Initiative Architektur

ARCHITEKTIN

**Thomas Forsthuber
Christoph Scheithauer**

BAUHERRIN

**Nationalparkzentrum Hohe Tauern
GmbH**

**Nationalparkzentrum
Errichtungs-gmbH**

FUNKTION

Gemischte Nutzung

WETTBEWERB

2005

PLANUNG

2005 - 2006

AUSFÜHRUNG

2006 - 2007

MITARBEIT BAUHERRIN

Christian Wörister

Aufgrund der Bildrechte kann es zu Unterschieden zwischen der HTML- und der Printversion kommen.

